

Hauptversammlung, 20. März 2018

Der Präsident Ruedi Gusset begrüßte an der 5. Hauptversammlung des Seniorenvereins 127 Vereinsmitglieder und 6 Gäste. Gemäss Traktandenliste wurden das Protokoll vom 21.03.2017, der Jahresbericht 2017, die Jahresrechnung 2017 und das Budget 2018 vorgelegt und genehmigt.

Irene Gilgen und Heidi Hausamman traten aus dem Vorstand zurück. Ihre Verdienste wurden gebührend gewürdigt und verdankt. An ihrer Stelle wurden Martha Deppeler (Finanzen) und Jürg Bartlome (Kommunikation) einstimmig und mit grossem Applaus gewählt. Karl A. de Maddalena trat als Revisor zurück, wird dem Verein aber als erster Vizerevisor weiterhin erhalten bleiben. Als Revisorinnen wurde Alice Ribi wieder und neu Irene Gilgen einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.

Gemeindepräsident Manfred Waibel hob die Bedeutung des Seniorenvereins hervor, beträgt in Münchenbuchsee der Anteil der über 64-Jährigen doch 37,1 Prozent, gemessen an den 20- bis 64-Jährigen. Dies stellt in den letzten 15 Jahren eine Verdoppelung dar und liegt leicht höher als der Kantonsdurchschnitt. Bei der Umsetzung des Altersleitbildes gilt es, nicht alles auf einmal realisieren zu wollen, vielmehr die Aufgaben zu staffeln und sie entschlossen umzusetzen. Für den Gemeinderat stehen an erster Stelle die Schaffung von bezahlbarem hindernisfreiem Wohnraum und die Beseitigung von Hindernissen auf schwierig begehbaren Wege im öffentlichen Raum. Er ermunterte die Mitglieder, die Gemeindevertreter zu kontaktieren und ihm Verbesserungswünsche zu unterbreiten. Als Beispiel für den Nutzen solcher Hinweise wurden die kalten Betonbänke vor dem Coop zügig mit Holz ergänzt, so dass das Verweilen jetzt angenehm ist.

Zum aktuellen Stand beim Neubau Domicil Weiermatt hat Urs Egli auf das im Entstehen begriffene Angebot an insgesamt 35 Wohnungen und auf die künftig zur Verfügung stehenden 63 Pflegeplätze hingewiesen. Einige Wohnungen stehen auch zu reduzierten Tarifen für Bezügerinnen und Bezüger von Ergänzungsleistungen zur Verfügung. Der Bezug des Neubaus ist auf den Beginn des nächsten Jahres geplant. Im heutigen Gebäude ist ein Demenzzentrum mit integriertem Tageszentrum geplant (Stiftung Haus Serena).

Christoph Knauer wies auf den Nutzen von «Buchsi-Senioren vernetzt» hin, womit im Auftrag der Einwohnergemeinde Hilfeleistungen für Senioren und Seniorinnen vermittelt werden.

Mit einem herzlichen Applaus verdankten die Anwesenden das von der Gastronomie Domicil Weiermatt vorbereitete Zvieri.